

Norbert Bosse
Laudator für den Unternehmerpreis 2017

**Unternehmer des Jahres 2017
Sonderpreis „Chancen für die Region“**

Laudatio für **Christa-Maria Wending, Landbetriebsgesellschaft Rehberg mbH, Woldegk** im Auftrag des Ostdeutschen Sparkassenverbandes

Ein altes Sprichwort lautet: Ackern heißt, ein wenig Himmel mit der Erde vermählen!

Angesichts unserer nächsten Preisträgerin ist man geneigt auch zu sagen – Himmel mit der Erde zu versöhnen. Denn es ist schon eine ungewöhnliche Geschichte, dass ein Mensch nach der politischen Wende in Deutschland nach Woldegk geschickt wird, um eine ehemalige LPG zu liquidieren, sich dann aber entscheidet diesen Betrieb selbst weiter zu führen. So geschehen durch Karl-Wilhelm Wending. Er erkannte das Potential des Landwirtschaftsbetriebes in Woldegk, krempelte die Ärmel hoch und packte gemeinsam mit den Mitarbeitern die Sache an. Die gesamte Hofanlage wurde saniert und der Standort Rehberg zu einem modernen Marktfruchtbetrieb ausgebaut.

Doch die Geschichte geht noch weiter. Dass Akademiker in der Landwirtschaft tätig sind ist nichts Neues, das war schon zu Zeiten von Johann Heinrich von Thünen so. Doch dass eine junge Frau, die in Heidelberg Jura, Geschichte und Politik studiert hat und den Titel Magister Artium, die Qualifikation an Hochschulen zu lehren, führt, in die landwirtschaftlichen Fußstapfen ihres Vaters tritt, das ist doch wohl ungewöhnlich.

Geschehen im Jahre 2012. Christa-Maria Wending entschließt sich den Betrieb ihres Vaters zu übernehmen. Sie verlegt damit auch ihren Lebensmittelpunkt von Baden-Württemberg nach Mecklenburg-Vorpommern.

Im Bauernverband Mecklenburg-Strelitz ist man stolz auf das Vorstandsmitglied und auf ihre Erfolge im Berufsstand. Im Landkreis Mecklenburgische Seenplatte - Woldegk leben 35 Einwohner je Quadratkilometer. Da muss man sich schon etwas einfallen lassen, um genügend Leute fürs Feld und den Betrieb zu haben. Doch genau das haben die Wendigs getan. Sie kümmerten sich um den eigenen Nachwuchs, setzten eine konsequente Aus- und Fortbildung von Praktikanten, Auszubildenden und Mitarbeitern um, sind regelmäßig in Schulen und Kindergärten der Region präsent und engagieren sich für die Menschen vor Ort.

Oftmals kümmern sie sich um einzelne Mitarbeiter ganz intensiv. Zum Beispiel um einen jungen Studenten, der immer in den Semesterferien auf dem Betrieb arbeitete.

Nach einem Angebot ist er jetzt Produktionsleiter und kümmert sich um die 12 Mitarbeiter. Oder um den jungen zweiundzwanzigjährigen Gerald. Mit dem lief es Anfangs nicht so richtig. Man setzte sich mit ihm auseinander und unterstützte ihn auch finanziell. Jetzt ist er eine feste Größe im Betrieb.

Die Landbetriebsgesellschaft Rehberg mbH unterstützt die Freiwilligen Feuerwehren in Rehberg und Hinrichshagen, im Nachbarort Bredenfelde wird dem Kindergarten geholfen und wenn Technik in der Gemeinde benötigt wird, ist man zur Stelle.

Um den Berufsstand zu fördern und ein modernes Bild vom Landwirt zu pflegen, organisiert unsere Preisträgerin in jedem Jahr Ausflüge der Mitarbeiter zur Landwirtschaftsausstellung MELA in Mühlengiez bei Güstrow.

Hier in Woldegk sind sie sozusagen fleißig wie die Bienen. Die Honigbiene ist übrigens das Tier der MELA 2017 und passt durchaus zum Woldegker Landgut. Denn obwohl es ein konventioneller Landwirtschaftsbetrieb ist, kümmert man sich dort auch um den Natur- und Artenschutz. So hält man dort 30 ha Grünland zur Bestandspflege des Schreiadlers vor. Der braucht freie Flächen, um zu jagen. Das Landgut zählt auch zu den wildtierfreundlichen Betrieben in Deutschland.

Christa-Maria Wendig über dieses Engagement: „Wir haben 2000 ha Land, da können wir uns auch die 30 ha Grünfläche für den Naturschutz leisten.“

Nichts überlässt man in der Landbetriebsgesellschaft dem Zufall. Mit verschiedenen Strategien zu den jeweiligen Fragen sollen Perspektiven für die Zukunft des Betriebes geschaffen werden. Hier merkt man dann wohl doch, dass eine Akademikerin am Werk ist und das ist immer noch nicht selbstverständlich in Deutschland.

Auf „top agrar online“ ist nachzulesen:

„In Deutschland liegt die Frauenquote an allen Arbeitskräften in der Landwirtschaft bei 30%. Der Frauenanteil an den Betriebsinhabern dagegen bei weniger als 10%.“

Vieles gebe es noch aus Woldegk zu berichten. Zum Beispiel das ehemalige Mitarbeiter heutigen Lehrlingen das Pflügen beibringen oder das der Betrieb beim Tag des offenen Hofes mitmacht. In diesem Jahr laufen die Planungen dafür, dass französische Schüler in Woldegk ein Praktikum absolvieren.

Wie schrieb einst Oscar Wilde: Der wachsende Einfluss der Frauen ist das einzig beruhigende an unserem politischen Leben.“

Herzlichen Glückwunsch Christa-Maria Wendig zur Auszeichnung mit dem Sonderpreis „Chancen für die Region“.